

Bericht von der **Bürgerinformation für Senioren am 13. Februar 2020**
um 14 Uhr im Haus des Gastes, Ottobeuren

Quartiersmanagerin Isolde Stock und **Bürgermeister German Fries** luden Bürgerinnen und Bürger aus Ottobeuren zu dieser Nachmittagsveranstaltung.

Anschaulich mit Zahlen und Bildern berichtete Bürgermeister Fries über die wichtigsten kommunalen Entwicklungen des letzten Jahres. Ein Kernpunkt war der Hochwasserschutz, der weitergeführt werden wird mit den Renovierungen der innerörtlichen Brücken in Ottobeuren.

Quartiersmanagerin Stock bot einen Überblick über soziale Projekte, die sich in Ottobeuren zu wichtigen „Dreh- und Angelpunkt“ entwickelt haben und von Ehrenamtlichen betrieben werden. Dazu gehören in der Bahnhofstraße der Secondhandladen, der Begegnungsort MACH MIT und der Soziale Lebensmittel- und Haushaltswarenladen. Aber auch zahlreiche Vereine und soziale Einrichtungen fördern mit ihren Angeboten die Kommunikation und das ehrenamtliche Engagement. Neu entstanden ist auch der Krautgarten beim Haus St. Josef, der mitgestaltet wird von Schülergruppen der Grund- und Mittelschule.

Das ehrenamtliche Engagement kann eine Bereicherung im eigenen Leben sein und gerade im Hinblick auf das Thema Nachbarschaftshilfe, ein wichtiger Baustein im sozialen Miteinander in Ottobeuren.

Am 1. April 2020 starten zwei Angebote für die Bürger:

Der **FLEXIBUS**, der als Erweiterung zum bestehenden Öffentlichen Nahverkehr für die Gemeinden Ottobeuren, Markt Rettenbach, Böhen und Hawangen und allen umliegenden Gemeindeteilen die individuelle Mobilität stützt. Der Kleinbus fährt auf Mitnahmewunsch des einzelnen Bürgers und ermöglicht auf Grund einer wohnungsnahen Haltestelle eine bequeme, Ziel nahe und barrierefreie Fahrt für alle Bürgerinnen und Bürger.

Mit dem **Dienstleistungszentrum Unterallgäu** baut die örtliche Ambulante Krankenpflege Unterallgäu die schon bestehende hauswirtschaftliche Versorgung mit einem erweiterten haushaltsnahen Dienst- und Betreuungsangebot aus. Zielgruppe sind alle bedürftigen Personen ab dem ersten Pflegegrad, die von der Pflegekasse einen Entlastungsbetrag erhalten können. Zu den haushaltsnahen Dienstleistungen gehören

- reine hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wie Putzen, Kochen, Waschen und
- Alltagsbegleitung mit gemeinsamen Putzen, Kochen, Einkaufen etc.

Personen ohne Pflegegradeinteilung können die Dienste auch in Anspruch nehmen und übernehmen die Unkosten selbst.

Mit dem Baubeginn des Wohnprojektes „**Lebensräume für Jung und Alt**“ der **Stiftung Liebenau** in der Spitalstraße wird spätestens im Frühsommer ein ebenfalls lange erwartetes modernes Wohnkonzept für Ottobeuren umgesetzt. Laut Auskunft des Landkreiswohnungsbaus Unterallgäu sind nur noch wenige der insgesamt 23 Wohnungen zu kaufen oder zu mieten.

Mit vielen Fragen und Anregungen zeigte die Besucherschaft, dass sie regen Anteil am Geschehen in der Gemeinde nehmen. Bürgermeister Fries und Quartiersmanagerin Stock freuten sich über dieses große Interesse und gingen ausführlich auf die Fragen ein.

Februar 2020

Isolde Stock, Quartiersmanagerin der Marktgemeinde Ottobeuren